

Jahresrückblick 2021

Folgende Themen standen 2021 im Vordergrund:

- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Projekte und das Netzwerk
- Haushalt 2022/2023; Finanzierung der Gesundheits- und Frauenprojekte
- Themen der reproduktiven Gesundheit, vor allem: § 218 und § 219a
- Erstellung von Wahlprüfsteinen zur Abgeordnetenhaus-Wahl 2021 und Austausch mit frauen- und gesundheitspolitischen Politiker*innen
- Website (Trägerschaft und Relaunch)
- Erstellung eines Netzwerk-Films zum 20-jährigen Jubiläum im Dez. 2021

Trotz Corona-Pandemie konnten die sechs geplanten Plena stattfinden; alle wurden online veranstaltet. Zur Vor- und Nachbereitung gab es zehn Sprecherinnen-Sitzungen, alle online.

Schwerpunktt Themen der Plena:

20.01. 130. Plenum online	Bericht vom Runden Tisch „Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt“ (Umsetzung der WHO-Leitlinien und der Istanbul-Konvention); Referentin: Karin Wieners (S.I.G.N.A.L. e.V.)
24.03. 131. Plenum online	„Psychotherapeutische Versorgung von Frauen* und Mädchen* (geflüchtete und mit migrantischen Wurzeln)“: Referentinnen: Esin Erman (niedergelassene Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied der „Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie u. psychosoziale Beratung“), Parichehr Scharifi (niedergelassene Psychotherapeutin), Janina Meyeringh (Kinder-/Jugendtherapeutin bei XENION - Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.), Mihaela Savin (Psychologin, TransVer - Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité) und Pilar Isaac-Candeias (niedergelassene Psychotherapeutin, im Vorstand der Psychotherapeut*innenkammer Berlin)
28.04. 132. Plenum online	„Wahlprüfsteine des Netzwerks Frauengesundheit Berlin zur Abgeordnetenhauswahl 2021. Diskussion mit gesundheits- und frauenpolitischen Fraktionssprecher*innen“: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Thomas Isenberg (SPD, Sprecher für Gesundheit) ➢ Dr. Maren Jasper-Winter (FDP, Sprecherin für Aus-/ Weiterbildung u. Frauen) ➢ Ines Schmidt (Die Linke, Sprecherin für Gleichstellung) ➢ Catherina Pieroth-Manelli (Bü'90 / Die Grünen, Sprecherin für Gesundheit) Themenbereiche der Wahlprüfsteine: reproduktive Gesundheit, gesundheitliche Folgen von Gewalt, gesundheitliche Versorgung von Migrantinnen, Frauen mit Behinderungen/ chronischen Erkrankungen, Frauen und Sucht sowie als Querschnittsaufgabe die psychische Gesundheit.
16.06. 133. Plenum online	Bericht der AG „Frauen mit Behinderungen/ Chr. Erkrankungen“ zu den Ergebnissen des RT „Barrierefreie frauenärztliche Versorgung in Berlin“; Referentinnen waren die 3 Sprecherinnen des RT: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Jutta Begenau: „Eine Bilanz des RT“ ➢ Ulrike Haase (NW beh. Frauen): Vorstellung der Bielefelder Studie (Evaluation von Spezialambulanzen, Laufzeit 01.01.2018-30.06.2019) ➢ Christina Schneider (Ärztin u. Psychotherapeutin pro familia LV Berlin e.V.): Kriterien für eine barrierefreie frauenärztliche Versorgung

08.09. 134. Plenum online	„Gewalt rund um die Geburt“: Referentin: Claudia Watzel (Dipl.-Psychologin; Schwere Geburt V.i.G.), „Gewalt in der Geburtshilfe (in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett)“
24.11. 135. Plenum online	Projektvorstellung der neuen Berliner „Koordinierungsstelle gegen FGM_C“; Referentin: Johanna Pohl (Koordinierungsstelle gegen FGM_C); außerdem: Jahresplanung 2022

Schwerpunkte der sechs Arbeitsgruppen in 2021:

Aufgrund der Pandemie waren die Aktivitäten der AGs auch in 2021 nur erschwert möglich; vereinzelt fanden Treffen online statt. Ein Schwerpunkt aller AGs war die Diskussion der Wahlprüfsteine für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2021 mit gesundheits- und frauenpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen im April 2021 sowie die inhaltliche Vorbereitung von Plena.

Mitgestaltung von Veranstaltungen:

16.-18. März online	Der Kongress „Armut und Gesundheit“ stand in 2021 unter dem Motto "Aus der Krise zu Health in All Policies" und fand aufgrund der Coronavirus-Pandemie online statt, so dass wie im Vorjahr der "Markt der Möglichkeiten" ausfiel. Projekte des Netzwerks waren an der Organisation mehrerer Veranstaltungen beteiligt, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • „Herausforderungen und Chancen der Coronakrise für die reproduktive Gesundheit. Ungewollt schwanger sein in Deutschland: ein Balance-Akt zwischen Tabu, Bevormundung und Selbstbestimmung“ (vorbereitet u.a. durch pro familia LV Berlin e.V. und das Familienplanungszentrum FPZ Balance) • „Häusliche & sexualisierte Gewalt - Gesundheitswesen fit für die Versorgung?“ und „Daten der Gesundheitsberichterstattung zu häuslicher Gewalt“ (jeweils vorbereitet u.a. durch S.I.G.N.A.L. e.V.)
15. Mai	bundesweiter Aktionstag gegen § 218: Vorbereitung und Teilnahme an der Menschenkette um das Reichstagsgebäude
27.+28. Aug.	online-Fachkongress "150 Jahre §218 StGB"; Mitwirkung an der Vor- und Nachbereitung, insbesondere auch an der Erarbeitung der Abschlusserklärung

Weitere Aktivitäten:

Das Netzwerk arbeitet mit bundesweiten Organisationen wie pro familia e.V und dem Arbeitskreis Frauengesundheit (AKF e.V.) zusammen. Es ist Mitglied des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit, nimmt an den Treffen teil (22. Jan. online) und hat an der Erstellung von Wahlprüfsteinen zur Bundestagswahl 2021 mitgewirkt.

Netzwerkfrauen waren beteiligt am jährlichen Aktionstag des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung unter dem Motto "Du hast die Wahl", für die Abschaffung der §§ 218 und 219a und gegen den "Marsch für das Leben" (18.09.).

Mitunterzeichnungen / Unterstützungen:

- Strategiepapier „Zeit für einen Nationalen #Geburts-hilfegipfel!“ des RT Elternwerden beim AKF e.V. (05.03.2021)
- Aufruf „150 Jahre Widerstand gegen § 218 StGB – es reicht! Schwangerschaftsabbruch raus aus dem Strafrecht!“ (Mai 2021)
- Stellungnahme des Nat. NW Frauen u. Gesundheit zur BZgA-Broschüre „Das kleine Körper ABC“ (23.06.2021)
- Wahlprüfsteine und Empfehlungen zur Bundestagswahl 2021, erstellt vom Nat. NW (August 2021)
- Abschlusserklärung zum Fachkongress "150 Jahre § 218 Strafgesetzbuch" (27.+28.08.2021)
- "Umfassende medizinische Erstversorgung nach Vergewaltigung gewährleisten. Versorgungslücken schließen!" Erklärung von S.I.G.N.A.L. e.V. (10.09.2021)
- Broschüre „Frauenrechte und Tabakkontrolle: Das Recht auf eine tabakfreie Welt“, erstellt von Unfairtobacco (Dez. 2021)

Öffentlichkeitsarbeit:

Die geplante Fachveranstaltung mit Feier zum 20-jährigen Jubiläum des Netzwerks im Dez. 2021 konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Um die Leistung und das Engagement der vielen Netzwerkfrauen in diesem langen Zeitraum zu würdigen, konnte aber ein Kurzfilm erstellt werden (gefördert durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung). Es kommen die Gründerinnen zu Wort, die tlw. noch immer im Netzwerk aktiv sind, sowie langjährig aktive oder erst kürzlich beigetretene Frauen. Außerdem werden die Struktur des Netzwerks und die Arbeitsgruppen vorgestellt. Der Film hat eine Länge von knapp sieben Minuten, ist auf Youtube hochgeladen ([Link zum Film](#)) und auch über einen Link auf der Webseite des Netzwerks zu finden.

Die Ergebnisse der Netzwerk-Arbeit werden seit ca. zehn Jahren regelmäßig auf der Webseite <http://www.frauengesundheit-berlin.de> veröffentlicht. In 2021 fand ein umfassender Relaunch statt (finanziert durch Sen GPG). Für die Optimierung der Außendarstellung im Internet wird die Website weiterhin regelmäßig inhaltlich aktualisiert. Im Zuge des Relaunchs wurde die Domain vom ehemaligen Träger Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. auf pro familia LV Berlin e.V., den jetzigen Träger des Netzwerks, übertragen.

In 2021 wurden elf "Infos rund um Frauengesundheit" per Rundmail verschickt und damit über Aktivitäten „In eigener Sache“ sowie über Termine, Veranstaltungen, Materialien und Stellenausschreibungen informiert. Zusätzlich wurden aus aktuellen Anlässen regelmäßig Rundmails mit Hinweisen z.B. auf Veranstaltungen oder Materialien versendet.

Netzwerkstelle:

Die Netzwerkstelle ist weiterhin von der Senatsverwaltung GPG gefördert und durch die Stelleninhaberin an vier Tagen in der Woche besetzt und erreichbar. Seit 2019 ist der Träger pro familia LV Berlin e.V.

Planung für 2022:

Für das Netzwerkplenum wurden folgende Themen geplant:

- Vorstellung der WZB-Studie „Die Auswirkungen von COVID-19 auf die wirtschaftliche und soziale Situation von Frauen in Berlin“ (26.01.)
- Fachgespräch „Neue und bestehende Herausforderungen in der Frauengesundheitspolitik Berlins“ mit Senatorin Ulrike Gote sowie den neu gewählten gesundheits- und frauenpolitischen Fraktionssprecher*innen (23.03.)
- "Öffentlichkeitsarbeit und Agenda Setting"; Sprecherinnen-Wahl (04.05.)
- Diversity und Mehrfachdiskriminierung in der Gesundheitsversorgung (22.06.)
- Öffentlicher Gesundheitsdienst: Stand der Umsetzung des Pakts für den ÖGD in Berlin; mit Teilnahme von Senatorin Ulrike Gote (21.09.)
- Stand der Umsetzung des Berliner Aktionsplans „Sichere und gute Geburt“ und Umsetzung der Istanbul-Konvention (16.11.)

Darüber hinaus wird das Netzwerk weiterhin an Veranstaltungen zu gesundheitspolitischen Themen teilnehmen und sich an Bündnissen beteiligen. Soweit pandemiebedingt möglich wird sich das Netzwerk beim Kongress "Armut und Gesundheit" (22.-24. März 2022; Motto: "Was jetzt zählt") einbringen.